

Glaube und Leben

Kirchenzeitung für das Bistum Mainz

*Gesegnetes
Osterfest* wünschen
Verlag und Redaktion

Früher war mehr Wasser

Warum die Christen früher
anders taufte als heute

► BLICKPUNKT REGIONAL SEITE 14

Ostern schmeckt süß

Erinnerungen an
Familientraditionen

► 24 SEITEN „EXTRA“

EXTRA
Ostern

27. März 2016 Nr. 13 72. Jahrgang 2 Euro

www.kirchenzeitung.de

Glaube und Leben • Postfach 2049 • 55010 Mainz

ICH WERDE AUF ER STEHEN ...

„Dann werden wir ruhen und schauen, schauen und lieben, lieben und loben. Das ist's, was dereinst sein wird an jenem Ende ohne Ende. Denn welches andere Ende gäbe es für uns, als heimzugelangen in das Reich, das kein Ende hat.“

Augustinus von Hippo (354–430)

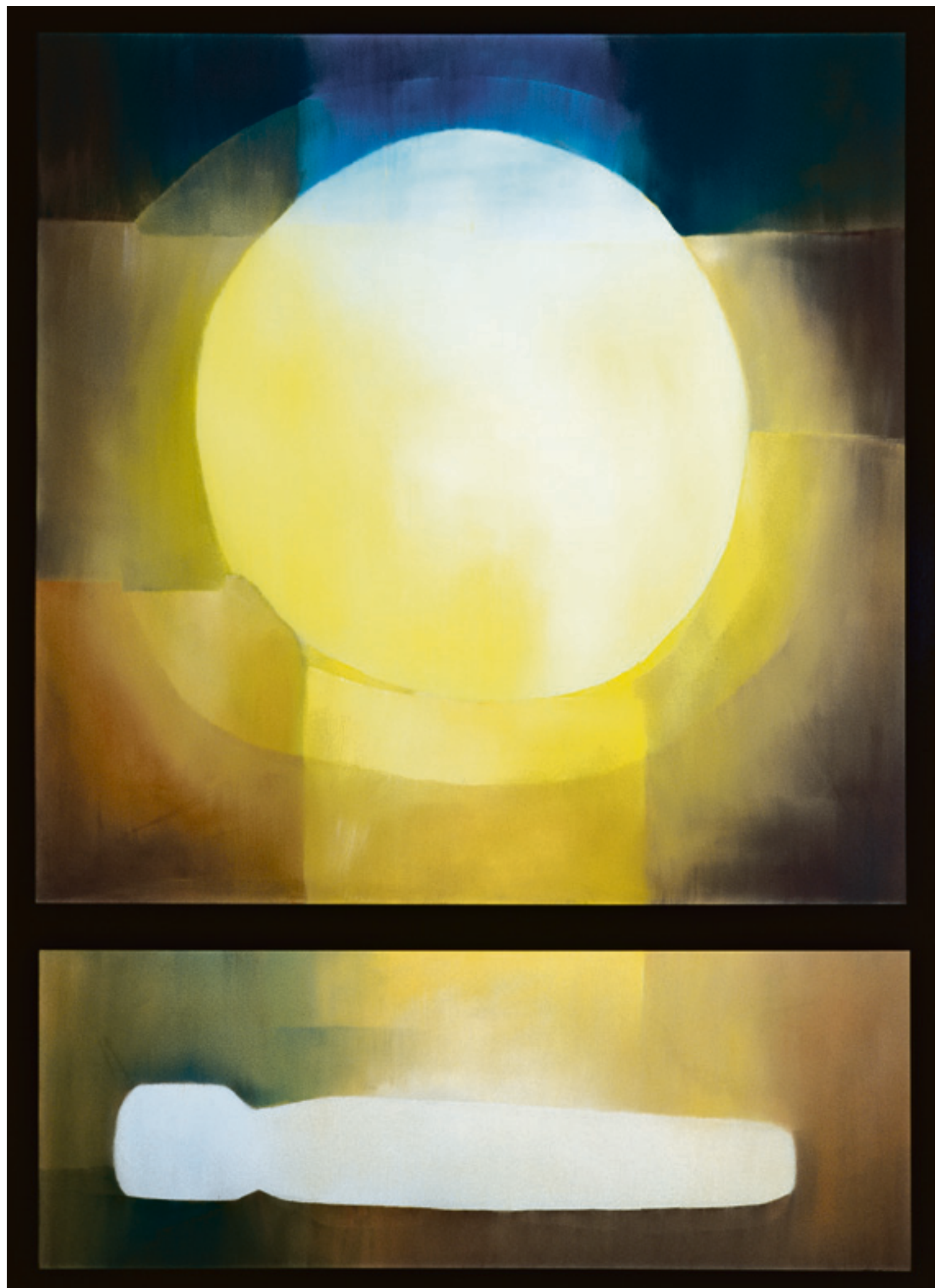


Bild: Heribert A. Huneke. 1993
„ich werde auferstehen oder: ... komm heraus“
Bildrechte: Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst

Auferstehung kann man malen – davon ist Heribert Huneke überzeugt. Der heute 84-jährige Künstler hat das Bild gemalt, als er schon über 60 Jahre alt war. „Als ich noch jünger war, habe ich mich an das Thema nicht herangetraut“, sagt er. Für manche Dinge braucht man Lebenserfahrung.

Das zweiteilige Bild zeigt deutlich: Auferstehung – das ist zu allererst Tod. Karfreitag. Da liegt jemand im Grab. Tief unten. Im Dunkeln. Allein.

Oder vielleicht nicht ganz allein. Denn das Licht Gottes strahlt auch dorthin.

Sicherlich schwach, längst nicht so strahlend wie oben, aber der Glanz Gottes reicht bis ins Grab hinein, bis in die Grabesruhe des Karsamstag. Bevor am Ostersonntag alles in strahlendem Licht erscheint: „Ich werde auferstehen am dritten Tag.“

Das Jenseits, den Himmel malen – das haben Künstler vieler Jahrhunderte getan. Aber anders. Gegenständlich. Voller Wolken, Engel, Teufel, Menschen, Throne und Posaunen. Im Innenteil dieser Osterausgabe finden Sie ein solches Bild aus dem Barock auf einer ausklappbaren Panoramasseite.

Noch anders sind die biblischen Bilder von dem, was uns nach dem Tod erwartet: ewige Ruhe, Hochzeitsmahl, himmlisches Jerusalem, ewige Heimat, Gott schauen ... Aber auch: der Richter, das nie erlöschende Feuer.

Was bedeuten diese Bilder? Was sagen sie uns über die Auferstehung und den Himmel? Was sagen Theologen, Naturwissenschaftler und Dichter über die Auferstehung und ewiges Leben? Was dürfen wir hoffen? Müssen wir etwas fürchten? Das ist unser Osterthema in Wort und Bild. (kamp)

► SEITE 3 UND AUFKLAPPBARER INNENTEIL